



### Prüfsteine: So arbeiten seriöse Inkassounternehmen

**Die Inkassowirtschaft hilft Unternehmen, dass sie das Geld für eine erbrachte Leistung erhalten. Das schützt Unternehmen vor einer Insolvenz, sichert Arbeitsplätze und trägt einen erheblichen Teil zur Preisstabilität bei. Verbraucher und die Wirtschaft profitieren hiervon gleichermaßen. Checken Sie hier, wie seriöse Inkassounternehmen arbeiten.**

- Die Inkassotätigkeit ist eine gesetzlich geregelte Rechtsdienstleistung. Der Gesetzgeber hat sie im Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) an strenge Auflagen verknüpft. Natürliche Personen müssen Sachkunde in den einschlägigen Rechtsgebieten nachweisen und über mindestens zwei Jahre Praxis in der Forderungseinziehung verfügen. Sie müssen strafrechtlich unbescholten sein und in wirtschaftlich geregelten Verhältnissen leben. Juristische Personen, also Inkassounternehmen, müssen mindestens eine natürliche Person benennen, auf die die eben genannten Voraussetzungen zutreffen.
- Vor der Geltendmachung unterziehen seriöse Inkassounternehmen die Forderungen einer **grundsätzlichen Prüfung**. Wenn sie Zweifel an der Schlüssigkeit der Forderungen haben, geben sie den Auftrag wieder zurück.
- Inkassounternehmen suchen den **Interessenausgleich zwischen Gläubiger und Schuldner**. Dazu erinnern sie den säumigen Zahler - in aller Regel zunächst schriftlich - an seine Zahlungsverpflichtungen.
- Hat ein Schuldner **Einwände gegen eine Forderung**, sollte er diese dem Inkassounternehmen mitteilen. Seriöse Unternehmen werden darauf selbstverständlich reagieren.
- Die dem Gläubiger entstandenen Inkassokosten sind Teil des **Verzugsschadens**, den der säumige Schuldner diesem ersetzen muss.

- Zwar sind Inkassounternehmen als Kaufleute frei darin, welche Höhe der Vergütung sie mit ihrem Auftraggeber vereinbaren. Der Schuldner muss aber nur das zahlen, was sich im Rahmen »des Üblichen und Angemessenen« bewegt. Von der Rechtsprechung weitgehend anerkannt ist eine **Anlehnung an das im Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) geregelte Gebührensystem der Rechtsanwälte**. Über dessen Struktur kann man sich zum Beispiel im Internet jederzeit informieren.
- Durch die Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V. (BDIU) werden die Mitgliedsunternehmen zur Einhaltung sehr strenger Regeln für die ordnungsgemäße, redliche und gewissenhafte Berufsausübung verpflichtet. Verstößt ein Mitglied dagegen, praktiziert der BDIU verschiedene **Sanktionsmöglichkeiten** - von einem Verweis über eine Geldbuße bis hin zum Ausschluss aus dem Verband.